

SICH MESSEN IN MATHE

Peter, Paul und Johannes wollen zum Kostümfest gehen. Für jeden gibt es ein Kostüm: Clown, Gespenst oder Pirat.

"Wenn Johannes als Clown geht, werde ich der Pirat sein!" ruft Paul. "Aber wenn Johannes sich als Pirat verkleidet, werde ich als Gespenst gehen", fügt er hinzu. "Wenn Paul nicht als Clown geht, verkleide ich mich als Pirat!", erwidert Peter.

Alle Aussagen sind wahr. Wer geht in welchem Kostüm zum Fest? Erkläre.

Ganz typisch Mathe-Wettbewerb. Davon gibt es viele und sehr verschiedene. Gemeinsam ist ihnen, dass es nicht darum geht gut im Matheunterricht zu sein. Wer gerne knobelt und drei mal um die Ecke denkt, ist genau richtig.

BUNDESWETTBEWERB MATHEMATIK

Der Bundeswettbewerb ist wohl der ernsthafteste unter den Mathewettbewerben. Mitmachen können alle, die in die Schule gehen, aber die Aufgaben sind schon eher für 10. bis 13. Klassen gemacht.

Der Wettbewerb findet in 3 Runden statt: In den ersten beiden Runden werden jeweils 4 Aufgaben gestellt, die zu Hause zu lösen sind. Wer genügend richtige Lösungen einschickt darf bei der nächsten Runde mitmachen und kann in der zweiten Runde sogar bis zu 160 EURO gewinnen.

Die dritte Runde findet als Kolloquium statt: Alle, die mitmachen treffen sich an einem Ort, es gibt viel Rahmenprogramm und die TeilnehmerInnen unterhalten sich jeweils für eine Stunde mit einer Mathematikerin oder einem Mathematiker. Am Ende stehen die Bundessieger fest. Man kann Sonderpreise und die Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes gewinnen.

Aktuelle und alte Aufgaben und natürlich die Ausschreibung für den nächsten Wettbewerb finden sich unter [bundeswettbewerb-mathematik.de](https://www.bundeswettbewerb-mathematik.de)

MATHEMATIK-OLYMPIADE

Unseres Wissens ist die Matheolympiade der am weitesten verbreitete Mathewettbewerb. Gekrönt wird sie jedes Jahr durch die Internationale Mathematikolympiade. Im letzten Jahr in Mexiko haben 513 SchülerInnen aus 91 Ländern teilgenommen.

Mitmachen können alle von der 3. bis zur 13. Klasse. In vier Runden (schulintern, regional, landesweit und bundesweit) werden jeweils an ein oder zwei Tagen Klausuren geschrieben. Die Besten können bei der nächsten Runde mitmachen und bekommen Sach- oder Geldpreise.

Für alle die jünger als 8. Klasse sind, ist die Matheolympiade schon nach drei Runden vorbei. Für alle anderen gibt es zwischen der dritten und vierten Runde eine Art Zwischenstufe. In einem einwöchigen Seminar werden Lösungsstrategien besprochen, Spiele gespielt und Betreuer geärgert. Am Ende wird eine Klausur geschrieben und so ausgewählt, wer an der Bundesrunde teilnehmen darf.

Infos gibts unter mathematik-olympiaden.de

INTERNATIONALE MATHEMATIK-OLYMPIADE

Zuerst geht es darum, festzulegen, wer mit zur Internationalen Mathematikolympiade fahren darf. Wer sich entweder über die zweite Runde des Bundeswettbewerbes Mathematik, oder durch die Bundesrunde der Mathematikolympiade dazu qualifiziert hat, schreibt 2 Klausuren. Die 16 Besten werden dann zu 5 Vorbereitungsseminaren, die zwischen 2 und 9 Tagen dauern eingeladen. Das letzte Seminar findet in dem, unter MathematikerInnen berühmten, Mathematischen Forschungsinstitut in Oberwolfach statt - und zwar parallel zu einem Mathematik-Kongress. Während der Seminare werden immer wieder Klausuren geschrieben. Am Ende stehen die 6 TeilnehmerInnen der deutschen Mannschaft fest.

Die Internationale Mathematikolympiade findet jedes Jahr in einem anderen Land statt. An zwei Tagen werden zwei Klausuren geschrieben. Am Ende werden Gold- Silber und Bronzemedailles vergeben, wie bei Olympia halt. [Infos gibt's unter bundeswettbewerb-mathematik.de](http://bundeswettbewerb-mathematik.de)

KÄNGURU-WETTBEWERB MATHEMATIK

Peter, Paul und Johannes wollen zum Kostümfest gehen. Für jeden gibt es ein Kostüm: Clown, Gespenst oder Pirat.

"Wenn Johannes als Clown geht, werde ich der Pirat sein!" ruft Paul. "Aber wenn Johannes sich als Pirat verkleidet, werde ich als Gespenst gehen", fügt er hinzu. "Wenn Paul nicht als Clown geht, verkleide ich mich als Pirat!", erwidert Peter.

Alle Aussagen sind wahr. Wer geht in welchem Kostüm zum Fest? Erkläre.

Wer 2 Euro Startgebühr bezahlt, darf 30 solcher Rate- und Knobelfragen beantworten. Durch das ausgeklügelte Punkteverteilungssystem hat man am Ende zwischen 0 und 150 Punkten. Jede(r) bekommt eine Teilnahmeurkunde und die GewinnerInnen zusätzlich mathematische Bücher und Spiele.

Bei dem Känguru-Wettbewerb geht es weniger darum die "Besten" herauszufinden, sondern möglichst vielen SchülerInnen Spaß an (mathematischen) Knobeleyen zu vermitteln und den trockenen Mathe-Unterricht etwas aufzulockern. Schon weil natürlich auch geraten und geschätzt werden kann! Im Internet ist das mathematische Känguru zu finden unter mathe-kaenguru.de.

MATHEMATIK OHNE GRENZEN

Mathematik ohne Grenzen ist ein Wettbewerb, an dem ganze Klassen teilnehmen! Er wendet sich an 10. oder 11. Klassen. Im Dezember gibt es einen Probelauf, und im Februar oder März dann den Wettbewerb. In 90 Minuten müssen 10 bzw. 13 Aufgaben gelöst werden. Wie das organisiert wird, bleibt der Klasse selbst überlassen. Die erste Aufgabe wird traditionell in einer Fremdsprache gestellt und muss auch in dieser beantwortet werden (man kann sich Englisch, Französisch oder Spanisch aussuchen). Organisiert wird der Wettbewerb dezentral in der jeweiligen Region.

Seinen Ursprung hat er im Elsass, dementsprechend ist die Organisationsstruktur in Frankreich und Süd-West-Deutschland am ausgeprägtesten. Aber es nehmen inzwischen auch spanische, italienische, ungarische, polnische, finnische und sogar libanesische Klassen teil. Leider ist es sehr schwierig einen konkreten Anlaufpunkt anzugeben, am besten man sucht im Internet nach Schulen aus der Gegend, die schon einmal teilgenommen haben. Hier noch die französische Internetadresse des Wettbewerbs: <http://pedagogie.ac-aix-marseille.fr/msf/c2.html>.